

Gemeindebrief der Evangelischen Altstadtgemeinde

Nr. 33 März bis Mai 2017



Immer aktuell informiert: www.altstadtkirche.de

Zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,
das neue Jahr ist noch jung und wahrscheinlich haben Sie sich für 2017 einiges vorgenommen. „Gute Vorsätze“ nennen wir das. Mehr Bewegung in den Alltag einbauen, ein paar überflüssige Pfunde loswerden, mehr Zeit für sich und die eigenen Bedürfnisse einplanen... Die Liste ist manchmal lang. Und oft genug stellen wir schon nach wenigen Wochen fest: Wir haben uns zu viel vorgenommen. Wir schaffen es nicht so schnell, unsere Gewohnheiten zu ändern. Vieles bleibt beim Alten. Wir selbst bleiben „die Alten“. Grundsätzlich ist das ja auch in Ordnung. Schließlich können wir uns nicht ständig „neu erfinden“. Das wäre zu anstrengend. Sich selbst gut zu kennen und sich einschätzen zu können, erleichtert den Alltag. Und schützt davor, sich zu überfordern.

Trotzdem sehnen wir uns manchmal nach Veränderung. Nicht nur äußerlich. Natürlich ist es schön, sich ab und zu etwas Neues zu kaufen – einen neuen Pullover, ein neues Buch, ein neues Regal. Das macht Laune und hebt die Stimmung. Aber erreicht es auch unser Herz? Macht es uns in irgendeiner Weise glücklicher, zufriedener, gelassener? Wohl kaum. Dazu braucht es anderes. Ein gutes Gespräch mit Freunden. Zeit, das neue Buch auch zu lesen. Ein langer Spaziergang an der frischen Luft. Ein stilles Gebet in der offenen Kirche. Das bringt uns zur Ruhe. Hilft uns, in uns hineinzuhorchen. Zu erkennen, wie es uns wirklich geht. Wie es in unserem Herzen aussieht.

Welche verdrängten Gedanken melden sich? Welche Gefühle tauchen auf? Welche Trauer wird spürbar? Welche Freude bricht sich Bahn? Welche Sehnsucht lässt uns nicht mehr los? Wo möchten wir etwas verändern? Wo möchten wir selbst anders werden, uns anders verhalten, anders reagieren?

Viel zu selten nehmen wir uns die Zeit, auf unser Herz zu hören. Dabei ist das so wichtig. Die Bibel beschreibt das Herz als einen Raum, in dem die Gefühle sitzen. Und die Seele. Es ist unser innerster Kern. Das, was uns ausmacht. Was unser Wesen prägt. Außerdem wird es ganz eng mit dem Verstand verknüpft. Was wir denken, was wir fühlen, was wir glauben, wer wir sind – das alles drückt sich in unserem Herzen aus. Dieses Verständnis geht weit über das Körperliche hinaus. Natürlich pumpt unser Herz auch das Blut durch unsere Adern und erhält uns am

Zu Beginn

Leben, indem es regelmäßig schlägt. Aber es erhält uns eben auch auf andere Weise am Leben: Indem uns etwas zutiefst berührt. Indem wir uns für etwas begeistern. Indem wir „beherzt“ an eine Sache herangehen. Indem wir uns verbunden fühlen mit den Menschen um uns herum, mit der Natur, mit Gott.

Gott möchte in enger Verbindung mit uns stehen. Möchte unser Herz erreichen. Möchte bei uns sein, mittendrin in dem, was uns bewegt. Mitten in all dem Schönen und dem Schweren, das uns Tag für Tag in Atem hält und sich in bunten Bildern oder schwarzen Farben bei uns niederlässt. Räumen wir Gott einen Platz ein? Halten wir unser Herz und unseren Verstand für ihn offen?

Die Jahreslosung für 2017 lädt uns dazu ein. Denn mit ihr verspricht uns Gott: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36, 26)

Ein neues Herz, das kann heißen: Ich lasse es zu, dass Gott meine Seele berührt. Dass er mich anspricht. Dass er mir zeigt, wo etwas falsch läuft in meinem Leben, wo ich etwas ändern muss. Ich lasse es zu, dass er mir hilft. Dass er mich frei spricht von dem, was mich belastet. Dass er mir Mut macht, neue Einsichten zu gewinnen und neue Wege zu gehen. Ein neuer Geist, das kann heißen: Ich lasse es zu, dass Gott mein Denken beeinflusst. Dass er mir seine Sicht der Dinge vermittelt. Seinen Blick auf die Menschen. Ich lasse es zu, dass sein Wort zu mir spricht. Dass es mich aufrüttelt, mahnt, tröstet, beflügelt. Dass es mich leitet in dem, was ich sage. Dass es mein Handeln bestimmt.

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Der Künstler Eberhard Münch hat ein Bild dazu gestaltet, das auf der ersten Seite des Gemeindebriefes abgedruckt ist. Mit seiner Dynamik, seinen geschwungenen Linien und kräftigen Farben drückt es aus, in welche Bewegung Gott uns versetzt: Das, was sich in uns verhärtet hat, wird aufgebrochen und ins Licht der Liebe Gottes getaucht. Wir können uns für Neues öffnen und voller positiver Erwartung sein: Gott ist da für uns mit seiner Kraft und seiner Energie, mit seiner Liebe und seinem Wohlwollen. Sein Geist belebt uns – und wirkt wie ein frischer Wind, der uns vorantreibt. Uns dazu bringt, uns weiterzuentwickeln. In Gottes Sinn.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin *Martina Walter*

Wir sagen „DANKE“

**Freiwilliger
Gemeindebeitrag
brachte
1.145,50 Euro**



Im vergangenen Jahr baten wir Sie um einen freiwilligen Gemeindebeitrag (vormals Kirchgeld). Mit diesem Beitrag wird unser „café himmelreich“ und ein Jugendprojekt des Kirchenbezirks unterstützt. Insgesamt wurden 1.145,50 Euro gespendet. Darüber freuen wir uns sehr und sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Dankeschön“.

Falls Sie das „café himmelreich“ noch nicht kennen sollten, kommen Sie doch einfach einmal vorbei. Dabei können Sie direkt vor Ort erleben, dass ihr Spendengeld gut angelegt ist und Früchte trägt.

Neues vom ...



Neuer Glanz im Säle und im „café himmelreich“

Zum Drucktermin ist es zwar noch etwas unsicher, aber wir sind guter Hoffnung, dass unser Säle und damit auch das „café himmelreich“ nach der Renovierung im neuen Glanz erstrahlen. Kommen Sie und bewundern Sie unsere neue Küche, sowie die neuen Fenster und unsere neuen Lampen. Für alle, die den Weg bisher noch nicht zu uns gefunden haben: Sie finden uns im kleinen Anbau rechts an der Altstadtkirche. Hier können Sie für einen kleinen Kostenbeitrag, in gemütlicher Atmosphäre, einen Kaffee oder Tee trinken und Kuchen essen. Wer will, findet schnell Kontakt zu anderen Menschen. Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. An allen Öffnungstagen besteht um ca. 16:00 Uhr die Teilnahme-möglichkeit an einer kleinen Andacht.

... café himmelreich

Unser Programm im Frühling:

**1. Dienstag im Monat: 07.03., 04.04. und 02.05. 2017,
jeweils ab 14:15 Uhr „Lieder singen mit Herrn Wagner“**

Alle, die Lust zum Singen haben, sind herzlich eingeladen. Gesungen wird, was gefällt. Herr Wagner begleitet uns am Keyboard.

2. und 4. Dienstag im Monat:

**14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05. und 23.05.2017,
jeweils ab 14:15 Uhr „Stricken, Häkeln und mehr“**

Lust auf Handarbeiten in fröhlicher Runde? Sie können Ihr begonnenes Werk mit in die Runde bringen oder etwas Neues anfangen.

**3. Donnerstag im Monat Themennachmittag: Unterhaltung und
Information in lockerer Runde zu verschiedenen Themen, jeweils
von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr**

**16.03.2017 Themennachmittag mit dem Historiker Olaf Schulze
„Am Golde hängt doch alles...“**

Eine kleine, unterhaltsame Geschichte der Schmuckindustrie in Pforzheim. Zum 250. Jubiläum.

**20.04.2017 Themennachmittag mit Christel Ricke und Adelinde
Bauer-Abstein**

„Luther aufs Maul geschaut“

Ein vergnüglicher Nachmittag mit geflügelten Worten von Martin Luther. Was er vor rund 500 Jahren formulierte, war manchmal derb, mitunter witzig und oft sehr nah an der Welt seiner Zeitgenossen.

**18.05.2017 Themennachmittag mit dem Historiker Olaf Schulze
100 Jahre Feuerbestattung in Pforzheim**

Alte Diskussionen und neue Formen

Das Programm versteht sich als Angebot. Sie können auch einfach ganz normal ins Café kommen, Kaffee trinken, Kuchen essen, sich mit anderen Gästen unterhalten ...

Falls die Renovierung im März noch nicht abgeschlossen sein sollte, finden Sie uns im Erdgeschoss des Gemeindehauses links neben der Kirche und dem Kindergarten.

Mitarbeiter*innen ...

Kuchenspenden für das „café himmelreich“

Neben der finanziellen Unterstützung lebt das „café himmelreich“ vom freiwilligen Engagement. Darüber sind wir sehr glücklich. Was wir dringend brauchen, sind Kuchenspenden. Die Anzahl derer, die uns immer wieder einmal selbstgebackene Kuchen bringen, ist sehr überschaubar. All jenen danken wir sehr herzlich. Vielleicht haben Sie gelegentlich Zeit und Lust einen Kuchen für uns zu backen. Wir würden uns sehr darüber freuen. Sie können sich gerne nach dem Gottesdienst in die ausgehängten Listen eintragen, oder direkt bei Irene Kohl melden, Tel.: 07231 10 27 22.



Das Gottesdienstteam der Altstadtgemeinde sucht Verstärkung!

Hätten Sie Lust, mitzumachen?

Immer wieder feiern wir in der Altstadtkirche besondere Gottesdienste, die das bestehende Team zusammen mit Pfarrerin Walter vorbereitet. Es macht viel Freude, gemeinsam zu überlegen und die eigenen Ideen einzubringen. Die Gottesdienste werden lebendiger und „gemeindenäher“, wenn sich unterschiedliche Menschen mit ihren Gaben beteiligen.

Welches ist Ihre Gabe? Sie sind kreativ? Sie können gut singen? Sie spielen gerne Theater? Sie beherrschen die moderne Technik? Sie spielen ein Instrument? Sie lesen gerne etwas vor?

... gesucht



Dann stoßen Sie zu uns und bereichern unseren Kreis. Wir würden uns sehr freuen, Sie mit Ihren speziellen Gaben bei uns zu haben.

Und wenn Ihnen zum Einstieg in das Team die Zeit fehlt: Wir suchen immer noch Menschen, die bereit sind, die Lesung im Gottesdienst zu übernehmen. Das ist ein kurzer oder längerer Bibeltext, der zum Sonntagsthema passt. Die betreffende Bibelstelle bekommen Sie ein paar Tage

vorher mitgeteilt.

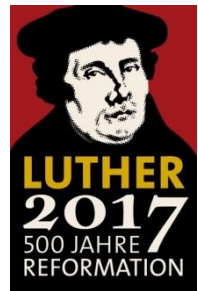
Melden Sie sich einfach im Pfarramt, wenn Sie Interesse, Zeit und Lust haben. Oder sprechen Sie Pfarrerin Walter direkt nach dem Gottesdienst an. Nur Mut!

Themen – Gottesdienst „Martin Luther“

In diesem Jahr feiern wir in der Kirche 500 Jahre Reformation. Dazu gibt es viele Veranstaltungen: Vorträge über Martin Luther, Gottesdienste, die Zeitreise-Ausstellung in der Schloßkirche (siehe auch Seiten 22 und 23).


In der Altstadtgemeinde wollen wir am Sonntag Kantate (14. Mai) unsere Reihe „Liederdichter im Gesangbuch“ fortsetzen. Was läge näher, als sich im Jahr des Reformationsjubiläums mit Martin Luther zu beschäftigen? Wir werden einige seiner Lieder singen, einen kurzen Abriss seiner Biografie hören und eines seiner Lieder genauer in den Blick nehmen. Zu diesem besonderen Gottesdienst mit Querflötenmusik am 14. Mai um 9.30 Uhr laden wir herzlich in die Altstadtkirche ein.

Wer sich gerne selbst in die Vorbereitungen einbringen möchte, kann sich bei Pfarrerin Martina Walter melden.





Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)


Bis einschließlich 2. April feiern wir – wenn nicht anders angegeben – unsere Gottesdienste um 9:30 Uhr in der Altstadtkirche und um 11:00 Uhr in der Schloßkirche (Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nur während bzw. nach den Gottesdiensten um 9:30 Uhr in der Altstadtkirche)

- | | | |
|---|---|---|
| 5. März
Invocavit | 9:30 Uhr/
11:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Abschluss Predigtreihe „Störenfriede – unsere kleinen Propheten (Joel)“;
Pfarrerin Martina Walter
parallel Kindergottesdienst im Kleinen Saal |
|  |  | |
| 12. März
Reminiscere | 9:30 Uhr | „Federleicht“ Gottesdienst in Leichter Sprache für Hörende, Hörgeschädigte und Gehörlose, gebärdet; Pfarrerin Martina Walter, Gemeindediakonin Adelinde Bauer-Abstein |
|  |  | |
| 19. März
Oculi | 9:30 Uhr/
11:00 Uhr | Gottesdienst
Pfarrerin Heike Reisner-Baral |
| | 18:00 Uhr | Konzert Gran Partita von Mozart
(siehe Seite 26) |
| 26. März
Laetare | 11:30 Uhr
anschl. | Gottesdienst „Zu Tisch“ mit Taufen
Pfarrerin Martina Walter
gem. Essen im Gemeindehaus |
| 2. April
Judica | 9:30 Uhr/
11:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Heike Reisner-Baral
parallel Kindergottesdienst im Säle |
|  |  | |

Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| 9. April
Palm-
sonntag | 9:30 Uhr

anschl. | Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Martina Walter
Kirchenkaffee |
| | 17:00 Uhr | Jazz-Vesper in der Schloßkirche
Pfarrerin Heike Reisner-Baral |
| 13. April
Grün-
donnerstag | 19:00 Uhr | Meditativer Abendgottesdienst mit Abendmahl
und Querflötenmusik im Chorraum der
Altstadtkirche; Pfarrerin Martina Walter |
| 14. April
Karfreitag | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Martina Walter |
| | |  |
| 16. April
Ostersonntag | 6:00
Uhr | Osternachtsfeier mit Abendmahl
Pfarrerin Martina Walter und Team |
| | 7:30 bis 9:15 Uhr | Osterfrühstück im Kleinen Saal |
| | |  |
| | 9:30 Uhr | Osterfestgottesdienst mit Abendmahl und
Altstadtchor (Kantate „Dank für Golgatha“)
Pfarrerin Martina Walter |
| 23. April
Quasimodo-
geniti | 9:30 Uhr | Gottesdienst
Pfarrer Rudolf Trautz |
| 30. April
Miseri-
cordias
Domini | 11:30 Uhr

anschl. | Gottesdienst „Zu Tisch“
Pfarrer Alexander Kunick
gem. Essen im Säle |
| 7. Mai
Jubilae | 9:30 Uhr | Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten
Oranierstraße zum Thema „Taufe“
Pfarrerin Martina Walter |
| | | 
KIRCHE MIT
KINDERN |

Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)

- | | | |
|-----------------------------------|------------------|---|
| 11. Mai | 19:30 Uhr | Benefiz-Konzert Penthouse-Jazzband
(siehe Seite 26) |
| 12. Mai | 18:00 Uhr | Taizé-Andacht (zum Thema „Unser täglich Brot“) mit Querflötenmusik im Chorraum der Altstadtkirche
Pfarrerin Martina Walter und Team |
| 14. Mai
Cantate | 9:30 Uhr | Themen-Gottesdienst zum Liederdichter „Martin Luther“ mit Querflötenmusik
Pfarrerin Martina Walter und Team
anschl. Kirchenkaffee |
| 21. Mai
Rogate | 9:30 Uhr | Gottesdienst und Instrumentalmusik (Musiktrio)
Pfarrerin Martina Walter |
| 25. Mai
Christi
Himmelfahrt | 10:30 Uhr | Zentraler Himmelfahrts-Gottesdienst „Über den Wolken“ auf dem Buckenberg
Pfarrer Bernhard Würfel
anschl. gemeinsames Mittagessen |
| 28. Mai
Exaudi | 11:30 Uhr | Gottesdienst „Zu Tisch“
Pfarrerin Martina Walter
anschl. gem. Essen im Säle |

Offene Kirche: Unsere Kirche ist Di und Do von 14 bis 17 Uhr, Mi von 15 bis 17 Uhr geöffnet (und natürlich zu den Gottesdiensten!)
Jeden Sa um 18 Uhr **Abendgottesdienst in der Kapelle im Klinikum** mit Pfarrer Wolfgang Max

Zu Tisch – Gottesdienst für Leib und Seele

Einmal monatlich Gottesdienstbeginn **11:30 Uhr**; anschließend gemeinsames Mittagessen (zur besseren Planung wird um Anmeldung zum Mittagessen bis spätestens Montag vor dem Gottesdienst telefonisch im Pfarramt gebeten);

Nächste Termine: **26. März, 30. April, 28. Mai**

„Kirche anders“

Auch in Pforzheim gibt es viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zu „500 Jahre Reformation“.

Wir (die Ökumenische Citykirche und die Altstadtgemeinde) möchten Sie ganz herzlich zu ganz besonderen Gottesdiensten einladen. „Dem Volk aufs Maul schauen“, so lautete die Devise Martin Luthers. Raus aus den engen Kirchenmauern, mitten hinein, wo das Volk ist. Zuhören und aufnehmen, was das Volk bewegt.

Deshalb tun wir dies auch. Mit drei besonderen Gottesdiensten an ganz anderen „unkirchlichen Orten“, mitten hinein, wo Menschen sich treffen.

Am 30. April feiern wir um 11:00 Uhr im Kommunalen Kino in Pforzheim. Reservierung auf der Website des Kommunalen Kinos ist erwünscht (kommunales-kino-pforzheim.de). Es wird spannend mit einem ausgewähltem Kurzfilm. Susanne Krust und Band (Michael Mürle, Frank Berger und Tobias Mürle) werden stimmungswaltig mit bekannten und einfühlsamen Liedern diesen Gottesdienst begleiten.

Am 24. Juni wird die Eingangshalle des Hauptbahnhofes in Pforzheim um 19:00 Uhr unser Gottesdienstort sein. Mit jungen Rhythmen, Breakdance und Hip-Hop – einfach vorbeischaun und mit feiern.

Und als Abschluss, **im Domicile in Pforzheim am 02. Juli um 19:00 mit Jazz vom Feinsten**, werden wir wieder mitten im Leben der Pforzheimer Bevölkerung sein. Der Gottesdienst wird zusammen mit dem Jazz Quartett Peter Lehel gefeiert.

(Peter Lehel – Saxophon, Uli Möck – Piano, Mini Schulz – Bass und Dieter Schumacher – Drums)

Alle Gottesdienste an diesen besonderen Orten werden von der Ökumenischen Citykirche in Kooperation mit der Altstadtgemeinde gestaltet.

Und zum Vormerken: **Am 8. Oktober findet anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags die zweite Handtaschenbörse am Schlossberg statt.** Unter dem Motto: Auch Katharina von Bora (Luthers Frau) hat Handtasche getragen! Von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Konfirmation 2017

Wie im vorletzten Gemeindebrief bereits mitgeteilt, haben die drei Konfirmand*innen der Altstadtgemeinde Domenik Kopp, Celina Sill und Tanja Willuhn in der Stadtkirchen-Gemeinde am Konfirmandenunterricht teilgenommen und werden auch dort konfirmiert.

Zu folgenden Gottesdiensten mit den Konfirmand*innen sowie zum Konfirmationsgottesdienst lädt die Stadtkirche ein:

Prüfungsgottesdienst der Konfirmand*innen

Sonntag, den **2. April um 10:00 Uhr**

Die Konfirmand*innen gestalten den Gottesdienst.

Gottesdienst mit Abendmahl mit Konfirmand*innen

Samstag, den **13. Mai um 18:00 Uhr**

Konfirmation in der Stadtkirche

Sonntag, den **14. Mai um 10:00 Uhr**

Wir wünschen den dann Konfirmierten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und hoffen auf weitere Begegnungen.

Konfirmation 2018



Und nächstes Jahr Du?

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine gemeinsame Konfirmandengruppe der drei Innenstadtgemeinden geben.

Jugendliche aus der Altstadtgemeinde, die bis zum 30. Juni 2017 14 Jahre alt sind, können sich mit ihren Eltern am **Mittwoch, den 26. April 2017 von 17:30 bis 19:00 Uhr** im evangelischen

Pfarramt **an der Stadtkirche**, Melanchthonstraße 1, zum Konfirmandenunterricht 2017/2018 anmelden.

Die Konfirmation wird am Sonntag, **29. April 2018 um 10:00 Uhr** in der Stadtkirche gefeiert werden.

Konfirmationsjubiläen 2017

Am **23. Juli 2017, um 9:30 Uhr**, finden in der Altstadtkirche die Konfirmationsjubiläen 2017 statt. Da sich im Laufe der Jahre die Gemeindegrenzen mehrfach geändert haben, ist es uns nicht möglich, einen vollständigen Überblick über die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu bekommen. Falls Sie uns hierbei weiterhelfen können, bitten wir Sie, uns Bescheid zu geben. Teilen Sie uns Namen und Adressen von vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation), vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation), vor 70 Jahren (Gnadenkonfirmation) oder vor 75 Jahren (Kronjuwelnenkonfirmation) Konfirmierten mit, oder geben Sie diesen Hinweis an sie weiter. Vielen Dank!

Selbstverständlich können auch Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in einer anderen Kirche oder Gemeinde konfirmiert wurden, dieses Jubiläum bei uns mitfeiern.

Bitte melden Sie sich bei uns bis zum **23. Mai 2017** unter

Tel. **07231/ 313360** oder im Internet auf unserer Homepage www.altstadtkirche.de mit dem Kontaktformular an.



Theatergruppe „Tympanon“

Die Gottesdienste am 4. Advent und am Heiligen Abend wurden durch Auftritte der Theatergruppe „Tympanon“ bereichert.

Der von Menschen dargestellte Adventskranz hatte vier Kerzen. Die erste Kerze hieß **Frieden**, den die Menschen oft nicht halten, sie war traurig und ging aus. Die zweite hieß **Glauben**, von dem viele nichts mehr wissen wollen, auch sie ist erloschen. Die dritte war die **Liebe**, die keine Kraft mehr zum Brennen hatte, weil viele Menschen nur sich selbst sehen. Ein Mädchen erschien, bekam von der vierten Kerze, die **Hoffnung** hieß, Licht. Damit zündete sie alle Kerzen wieder an.

Denn das gilt für uns alle: **Wir sollen die Hoffnung niemals aufgeben, denn in der Hoffnung steckt die Kraft für die Zukunft!**

Es ist manchmal schwer, die Flügel nicht hängen zu lassen! Das war das Thema der Geschichte am Heiligen Abend. Der Engel, der den Menschen die frohe Botschaft verkünden wollte, wurde nicht erkannt. Er sprach sich selbst immer wieder Mut zu: „Nur nicht die Flügel hängen lassen!“ Die Gottesdienstbesucher dachten, er käme aus einer Schauspielgruppe, sogar die Pfarrerin erkannte den Engel nicht. Nur eine alte, verwirrte Frau nahm ihn wahr. Sie half dem Engel, dass er am Schluss doch noch allen sagen konnte **„Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren, Gottes Sohn!“**



Kindergottesdienst in der Altstadtkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gemeinsam haben wir in den vergangenen Kindergottesdiensten viel Spannendes und Schönes von Gott gehört, miteinander gesungen, gespielt und gebastelt – einfach eine wunderbare und wertvolle Zeit miteinander verbracht.

Das ewig Licht geht da herein

Im Dezember drehte sich alles um das Thema Licht. Mit dem Lied „Das ewig Licht geht da herein“ haben wir uns auf Martin Luthers Spuren begeben und entdeckt, dass auch wir ein Licht für andere sein können und die Welt durch uns ein bisschen heller werden kann.



Ein neues Herz



In der Jahreslosung sagt Gott zu, uns ein „Neues Herz“ zu schenken. Dass er alles Schwere von unseren Herzen nehmen und es wieder leicht und frei machen kann, davon haben wir im Januar gehört. Jedes Kind durfte ein selbst gestaltetes Herz und einen „Liebesbrief Gottes“ mit nach Hause nehmen.

Das wiedergefundene Schaf

Im Februar haben wir uns mit dem Hirten auf die Suche nach dem verlorenen Schaf gemacht und dabei erfahren, dass bei Gott nichts und niemand verloren geht. Wie schwierig und spannend es sein kann als verlorenes Schaf wieder nach Haus zurück zu kommen, haben wir beim gemeinsamen Spiel erlebt.



Der nächste Kindergottesdienst, zu dem wir ganz herzlich einladen, findet am **5. März** statt.

Herzlichst

Margret Regelmann und Tanja Dauenhauer

Regelmäßige Veranstaltungen

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindergottesdienst, Säle (bis ca. Ende März im Gemeindehaus)

Einmal monatlich

(5. März, 2. April, 7. Mai)

Kontakt: Tanja Dauenhauer, Tel. 44 39 581

Jugendtreff

Montag bis Freitag jeweils 17:30 - 20:00 Uhr

Kontakt: Axel Baumbusch, Tel. 0172 / 71 28 502

ERWACHSENENGRUPPEN

Kirchenkaffee

Einmal im Monat immer im Anschluss an den Gottesdienst.

(9. April, 14. Mai)

Gemütliches Beisammensein und gute Gespräche führen.

**„Siebenbürger-Sachsen“, Säle
(bis ca. Ende März im Gemeindehaus)**

2. Montag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr

Kontakt: Frau Fleischer, Tel. 07232 / 70 089

Gymnastikgruppe „Frohsinn“

nach Absprache

Kontakt: Monika Kull, Tel. 93 85 615

Altstadtchor

Montag 19:30 Uhr

Kontakt: Eva Wagner, Tel. 35 70 43

Termine aktuell auch auf unserer Homepage

www.altstadtkirche.de und www.altstadtkirchenchor.de

café himmelreich, Säle (bis ca. Ende März im Gemeindehaus)

Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Programm: siehe Seite 5

Seniorenachmittag, Säle (bis ca. Ende März im Gemeindehaus)

Letzter Freitag im Monat um 14:30 Uhr

(31. März, 28. April, 26. Mai)

Kontakt: Christa Heidenreich

Regelmäßige Veranstaltungen

Frühstück und Gottesdienst im Unteren Enztal

jeweils letzter Freitag im Monat

(31. März, 28. April, 26. Mai)

im Beratungstreff 10:30 Uhr Frühstück, ca. 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Martina Walter

Anonyme Alkoholiker, Säle

(bis ca. Ende März im Gemeindehaus)

Freitag 19:00 Uhr

Theatergruppe „Tympanon“

14tägig Samstag 15:00 Uhr

Kontakt: Gaby Drescher, Tel. 60 36 184

Besuchsdienstkreis

Vierteljährliches Treffen

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (31 33 60)

OUTDOORGRUPPEN

Nordic Walking, Treffpunkt vor dem Portal der Altstadtkirche

ab Montag, den 3. April 2017 wieder jeden Montag 18:30 Uhr

(siehe auch Seite 19)

Wandergruppe (siehe auch Seite 18)

12. März, von Neuenbürg nach Waldrennach und zurück (Möglichkeit zum Schloßbesuch mit „Das kalte Herz“); 7 km leicht

11:30 Uhr Treffpunkt Bahnhofshalle (Monika Kull)

9. April, vom Hauptfriedhof nach Ispringen und zurück; 8,5 km, leicht

11:10 Uhr Treffpunkt Flößerviertel (Ute Seiler)

21. Mai, vom Bahnhof Durlach zum Turmberg; 8 km, leicht

10:00 Uhr Treffpunkt Bahnhofshalle (Rene Hölle)

Gemeinsam Radfahren; Treffpunkt vor der Altstadtkirche

(siehe auch Seite 19)

26. März, 13 Uhr Pforzheim – Mühlacker LEICHT

30. April, 13 Uhr Pforzheim – Bad Liebenzell LEICHT

14. Mai, 13 Uhr Pforzheim – Bad Wildbad MITTEL

Altstadtgemeinde unterwegs



Auf geht's ins vierte Wanderjahr Körper und Geist fit halten und das geistliche Leben beim Wandern in Bewegung bringen

Das Ziel unserer Wandergruppe:

Jeder kann mitmachen, egal von welcher Gemeinde er ist oder was er für einen Glauben hat.

Eine kurze Andacht, an der freiwillig teilgenommen werden kann, wird an einem geeigneten Ort gehalten.

Nicht vergessen:

Wettergerechte Kleidung, gutes Schuhwerk, ausreichend zu trinken und ein Vesper

Wir hoffen, dass viele Wanderfreunde Interesse an unserem Angebot haben.

Geplant sind folgende Touren:

12. März: Vom Bahnhof Neuenbürg zum Angelstein nach Waldrennach und zurück. Mit Möglichkeit zum Schloßbesuch mit der Schwarzwaldsage „Das kalte Herz“.

9. April: Vom Hauptfriedhof über den Hachel zum Remiesweg nach Ispringen und zurück.

21. Mai: Vom Bahnhof Durlach geht es hinauf auf den Turmberg, oben erwartet uns eine herrliche Aussicht.

2. Juli: Der Heselacher Blaustrumpflerweg; ein Rundwanderweg mit Fahrrad - und Seilbahn. Hinauf auf die Karlshöhe mit schöner Aussicht auf Stuttgart.

30. Juli: Von Schömberg über Luchsbrunnen und Calmbächletal zum Wanderheim Calmbach. Über die Charlottenhöhe zurück.

3. September: Vom Bahnhof Vaihingen über die Weinkanzel durch die Weinberge der Rosswager Halde.

1. Oktober: Hinauf zum Hofgut Buckenberg zur römischen Ruine – Haidach, vorbei am Schützenhaus zur Lettenbrunnenhütte – Seehaus. Von dort hat man die Möglichkeit zur Rückfahrt mit dem Bus. Oder weiter zu Fuß über den Wildpark hinab nach Pforzheim.

Auskunft bei Monika Kull, Tel. 07231/9385615

Nordic Walking



NORDIC - WALKING

... wir gehen wieder los!

***Körper und Geist fit halten und das
GEISTLICHE LEBEN***

beim Laufen in Bewegung bringen!

Wie gewohnt mit einer kleinen Andacht beginnend, starten wir **ab 3. April** nach der Winterpause wieder in unsere nun schon 4. Nordic-Walking-Saison!

Machen Sie doch einfach mit!

- Wann?** Jeden Montag, 18:30 Uhr
Wo? Treffpunkt vor dem Portal der Altstadtkirche Pforzheim
Wer? Alle, die Freude an Bewegung haben, sich in netter Gemeinschaft gesund und fit halten wollen und einen geistlichen Input schätzen.
- Kosten?** Keine – das Angebot ist kostenlos
- Ausrüstung:** Bequeme Turnschuhe, Trecking- oder Walking-Schuhe und Stöcke
- Noch Fragen?** Tanja Dauenhauer
(Tel.: 07231-4439581 oder 0163-5784662)
totajo@arcor.de
gibt gerne weitere Auskünfte.

Ich freue mich auf Sie!

Tanja Dauenhauer

Radfahren



Und auch die Radfahrgruppe startet wieder in die neue Saison.

An folgenden Terminen beginnt Heinz Renner um 13 Uhr vor der Altstadtkirche mit seinen Touren in die nähere Umgebung:

26. März, 30. April, 14. Mai, 25. Juni, 16. Juli

Wir hoffen, dass viele Radfreunde Interesse an unserem Angebot haben.

Pforzheim und ...

Die älteste Kirche Pforzheims ist die ursprünglich St. Martin geweihte Altstadtkirche, auch wenn man es ihr nicht auf den ersten Blick ansieht. Ihre Anfänge reichen bis ins 7. Jahrhundert zurück. Doch die Schloßkirche St. Michael lief der Mutterkirche bald den Rang ab. Mit der Erhebung der Schloßkirche zur Stiftskirche im Jahr 1460 war es vorbei mit der Selbständigkeit der Altstädter Pfarrei – sie wurde direkt St. Michael unterstellt. Beide Kirchen waren damals (natürlich) katholisch. Die Reformation verlief in Pforzheim eher zögerlich, was hauptsächlich mit der abwartenden Haltung der badischen Markgrafen zu tun hatte. Der aus Pforzheim stammende Johannes Schwebel, der später das Augsburger Bekenntnis mit unterzeichnete, begann 1519 in der Spitalkirche [heute etwa Congress Centrum Pforzheim] mit Predigten im Sinne Luthers, musste jedoch 1521 Pforzheim auf Befehl des Markgrafen wieder verlassen.

Ihm folgte Johannes Unger, der in jungen Jahren Hauslehrer Philipp Melanchthons in Bretten war und intensive Kontakte zu den Reformatoren pflegte. 1524 erhielt er eine Predigerstelle an der Schloßkirche St. Michael. Das war nicht einfach, zeitweise landete er sogar im Gefängnis, bis ihn Markgraf Ernst, der ab 1535 die Untere Markgrafschaft Baden mit Pforzheim als Residenz regierte, unter seinen Schutz nahm. Doch erst Ernsts Sohn, Markgraf Karl II., führte 1556 die Reformation in seinem Landesteil ein und erließ eine neue lutherische Kirchenordnung. Die drei Pforzheimer Klöster wurden aufgelöst, wobei sich die Dominikanerinnen lange zur Wehr setzten. Das eindrucksvolle Tagebuch der Nonne Eva Magdalena Neyler zeugt davon.

An der Altstadtkirche lässt sich besonders gut der Wandel der Bildsprache und Glaubensinhalte von der spätmittelalterlichen Marien- und Heiligenverehrung zur evangelischen Glaubensauffassung, die Christus ins Zentrum rückt, ablesen. Die Wandmalereien im Chor unserer Kirche, die nach dem Zweiten Weltkrieg freigelegt wurden, stammen aus der Zeit um 1440. Das größte Bild der Südwand ist Maria als Himmelskönigin gewidmet. Sie ist die oberste Fürbitterin für die sündige Menschheit, die unter ihrem Mantel bittend Schutz sucht – eine Vorstellung, die Luther ablehnte. So wurden die Wandmalereien übertüncht, die Altäre aus den Kirchen entfernt, wie ein dem Heiligen

... die Reformation



Pantaleon, einem der 14 Nothelfer, geweihter Altar der Weinbruderschaft und ein Altar für die Heilige Anna, Mutter Mariens. Die Altstadtkirche wurde mit der Reformation wieder selbständige Pfarrei, als erster evangelischer Pfarrer ist Erasmus Feskus (auch Vestus) für 1561 erwähnt. Auf den beiden noch erhaltenen bürgerlichen Grabdenkmälern der Zeit kurz nach 1600 wird nun ganz im evangelischen Sinne Jesus Christus in Bild und

Text ins Zentrum genommen. „Wie wür (wir) all in Adam sterben, Also werden wür in Chr(ist)o wieder Lebendig gemacht“, heißt es auf dem Epitaph für Otto Beckh; die Familie kniet, Frauen und Männer getrennt, unter dem Kruzifix.

Bemerkenswert sind auch die drei Grabsteine früher evangelischer Pfarrer der Altstadtkirche im Chor, insbesondere der von Joachim Giftheil (1585), der dreisprachig abgefasst wurde: lateinisch, griechisch und hebräisch. Giftheil steht damit in der Tradition des Pforzheimer Humanisten und Rechtsgelehrten Johannes Reuchlin. Dieser hatte in zweierlei Hinsicht besonderen Einfluss auf den Verlauf der Reformation. Reuchlin gab mit seinem hebräischen Wörterbuch und einer Grammatik Martin Luther das Werkzeug für die Übersetzung des Alten Testaments aus dem Hebräischen „Urtext“ in die Hand. Als Förderer seines Großneffen Philipp Melanchthon empfahl Reuchlin zudem 1518 Melanchthon auf den neu geschaffenen Lehrstuhl eines Griechischprofessors an die Universität Wittenberg, mit der Begründung, er selbst sei zu alt, dem Wunsch des sächsischen Kurfürsten nachzukommen. In Wittenberg traf Melanchthon dann auf Luther und beide prägten den weiteren Verlauf der Reformation und den evangelischen Glauben bis heute.

Olaf Schulze

Kirchenführungen mit Olaf Schulze:

02.04.2017, 11:00 – 12:30 Uhr und 01.10.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei,

keine Anmeldung erforderlich

„Mensch Luther“

... eine lebendige Zeitreise
Pforzheim, Schloßkirche
vom 15. Mai bis 28. Juli



Für die Dauer von etwa einer Stunde führen ein Knecht oder eine Magd Luthers die Besucher durch abwechslungsreiche Stationen.

Sie erleben entscheidende Augenblicke im Leben von Martin Luther und der Reformation hautnah mit. Großkulissen und Hör szenen lassen das Geschehen lebendig werden.

Die Ausstellung kann nur mit Führung besucht werden.

Die Führungen beginnen jeweils um 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr.

Vorherige Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen werden ab 15. März entgegengenommen:

auf der Homepage www.mensch-luther.de oder

telefonisch unter 0721/9175393

(Anfrage Restplätze für den aktuellen Tag unter 07231/9175399)

Die Ausstellung ist für Kinder erst ab der 4. Klasse geeignet.

Eintrittspreise:

Erwachsene 7,50 €

Kinder und Jugendliche (3-17 Jahre) 4,00 €

Familien: nur die Eltern und ein Kind werden berechnet, alle weiteren Kinder sind frei.

ZEITREISE INS MITTELALTER

... eine lebendige Zeitreise

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Wir suchen noch Menschen, die sich ehrenamtlich an diesem einmaligen Projekt beteiligen möchten.

Haben Sie Zeit und Lust beim Auf- oder Abbau zu helfen?

Aufbau: 18. April - 5. Mai, Abbau 29. Juli - ca. 5. August

Mitwirken können hier alle, die handwerklich oder technisch begabt sind und alle, die gerne dekorieren.

Vielleicht möchten Sie lieber **am Empfang und Büchertisch** mit arbeiten? Bei diesen Mitarbeitenden kommen am Ende der Führung die überwiegend positiven Reaktionen an, so dass diese Aufgabe viel Freude macht.

Vielleicht haben Sie auch Spaß am **Rollenspiel**? Dabei tragen Sie ein mittelalterliches Gewand und verkörpern eine Magd / einen Knecht von Luther. Die Gewänder werden in der Ausstellung bereitgestellt.

Die Texte zu den Stationen sind verbindlich – es ist nicht möglich hier „eigene Geschichten“ zu erzählen. An der Vorlage wurde lange gefeilt um den Inhalt in knapper Form und trotzdem verständlich zu vermitteln. Zum Einarbeiten bekommen alle im Voraus die kompletten Texte und eine CD zum Üben. Vor Beginn der Führungen gibt es eine Schulung in der fertigen Ausstellung.

Außerdem suchen wir auch **Assistenten**.

Sie tragen auch ein mittelalterliches Gewand und stellen Personen aus dem Volk dar. Die Assistenten haben überwiegend einfache, praktische Aufgaben während der Führungen: Requisiten, die bei den Interaktionen verändert wurden, wieder in die Ausgangsposition zurückversetzen. Auch dazu gibt es eine Schulung.

Infoabend für alle, die sich für eine Mitarbeit interessieren:

21. März 2017, 19:30 Uhr Lutherhaus, Schlossberg 6, Pforzheim
Schulungen gibt es zwischen Aufbau und Beginn der Ausstellung.

Sie sind interessiert daran bei „Mensch Luther“ mitzumachen? Dann melden Sie sich bei:

Oliver.Wuerslin@kbz.ekiba.de, 07231 / 281 75 55 oder

Claudia.Becker@kbz.ekiba.de, 07231/37 87 108

Aus dem Kindergarten ...

Seit fast einem Jahr bietet die Kita Oranierstraße den Kindern neue umgestaltete Spiel- und Lernräume. Im Herbst 2015 begannen die umfangreichen Erneuerungen in unserer Einrichtung. Dabei wurden alle drei Gruppenräume frisch gestrichen, neue Böden wurden verlegt. Die alten, nicht mehr zeitgemäßen Kinderküchen wurden abgebaut, sodass die Kinder dadurch mehr Platz zum Spielen haben. Die Flure der Kindertagesstätte wurden frisch gestrichen und die alten Kindergarderoben für alle drei Gruppen durch neue ersetzt.

Nach den Renovierungsarbeiten haben wir auch unsere Konzeption teilweise geändert. Seit Frühjahr 2016 arbeiten wir mit teiloffenen Gruppen. Die Umstellung von geschlossenen zu teiloffenen Gruppen verlangte nicht nur von den Erzieherinnen, sondern auch von den Kindern und deren Eltern die Bereitschaft und Offenheit neue Wege zu gehen.



Mit den Kindern zusammen haben wir alle drei Gruppenräume umstrukturiert.

So entstand in der Gruppe 1 eine große Baulandschaft – geteilt nach Art der Baumaterialien.

Die Gruppe 2 lädt die Kinder zum Rollenspiel ein. Ein neuer Kaufladen, Verkleidungsschrank, Sofa und neue Möbel für die Puppenecke ziehen tagtäglich viele Kinder an.

Die Gruppe 3 ist jetzt der Ort, wo die Kinder ihrer Kreativität und ihrer künstlerischen Begabung freien Lauf lassen können. Aus verschiedenen

Materialien, z.B. alten Ansichtskarten, Geschenkpapier, Papierrollen, leeren Schachteln, Wolle und anderen wertlosen Materialien werden wahre Kunstwerke hergestellt. An der neuen Staffelei entstehen wunderschöne Bilder.

Im Nebenraum der Gruppe 3 lädt der ganz neu eingerichtete Forscherraum die Kinder zum Experimentieren ein.

... Oranierstraße

Die Werkbank ist ein weiterer Ort, an dem die Kinder aus unserer Einrichtung sich mit Werkzeugen und Holz auseinandersetzen können. Wir würden den Kindern hier gerne mehr anbieten, jedoch fehlt uns im Moment das Werkmaterial.

Vielleicht können Sie uns dabei unterstützen oder kennen jemanden, der Zeit hat und gerne einen Teil seines Wissens an die junge Generation weitergeben möchte.

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Melden Sie sich bitte bei uns unter der Telefonnummer 07231/101770 bei Frau Heuer-Woweries. Für Ihre Hilfe bedanken wir uns im Voraus.

Es grüßt *das Kita-Team*

Kasualien

Den Bund der Ehe schlossen unter Gottes Segen:



Katharina Heinitz und Artur Schneider

In der Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit haben wir Abschied genommen von:



Svetlana Geimann geb. Ganina, 39 Jahre
Klaus Otto Ernst Reppenhagen, 79 Jahre
Hans Friedrich Nagel, 81 Jahre
Margarete Hüttler, 94 Jahre

Konzerte



Am Sonntag, 19.03.2017, führen die Badischen Bläuersolisten um 18 Uhr in der Altstadtkirche Mozarts Gran Partita (Mozarts monumentalste Bläuerserenade) auf.

Gran Partita ist die populäre Bezeichnung für die 1781 komponierte Serenade Nr. 10 in B-Dur KV 361 von Wolfgang Amadeus Mozart. Sie wurde für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Bassethörner, vier Waldhörner, zwei Fagotte und den Kontrabass geschrieben.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Benefizkonzert

Am 11.05.2017 begrüßt der Ambulante Hospizdienst Pforzheim e.V. die Penthouse-Jazz-Band. Das Benefizkonzert beginnt um 19:30 Uhr in der Altstadtkirche. Der Ambulante Hospizdienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause und im

Seniorenheim zu begleiten.

Die Penthouse-Jazzband wurde 1972 von Bibi Kreutz und Musikern des Jazzclubs 55 in seiner Penthouse-Wohnung, die auch als Proberaum dient, gegründet.

Die Band spielt Jazz der Stilrichtungen New Orleans, Blues, Dixieland und Swing und sorgt damit für gute Unterhaltung.

Wir danken der Penthouse-Jazzband für ihr Engagement und freuen uns auf einen schönen Abend.



Wir gratulieren

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 75. Geburtstag. Aufgrund des Bundesmeldegesetzes darf bis zum 100. Geburtstag nur noch jeder fünfte weitere Geburtstag veröffentlicht werden.

Wir bitten um Benachrichtigung, wenn ein Geburtstag gar nicht genannt werden soll.



März

1. März	Anita Daubner	90	Jahre
17. März	Ingid Blalock	75	Jahre
19. März	Hilde Siebler	95	Jahre
20. März	Doris Engel	85	Jahre
21. März	Ewald Schwenk	80	Jahre
28. März	Waltraud Michaelis	80	Jahre
29. März	Hannelore Reble	80	Jahre
31. März	Christa Kucharski	80	Jahre

April

6. April	Ursula Hahn	95	Jahre
10. April	Ellen Berbrich	80	Jahre
15. April	Gerhard Keller	80	Jahre
17. April	Ilse Lorenz	75	Jahre

Mai

3. Mai	Horst Reble	80	Jahre
11. Mai	Ursula Spether	80	Jahre

Kontakte und Telefonnummern

Homepage: www.altstadtkirche.de

Pfarramt: Abnobastraße 3, 75175 Pforzheim

Di, Do und Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Tel.: 07231 / 31 33 60; Fax: 07231 / 35 37 14

e-Mail: ev.altstadtgemeinde@gmx.de

Pfarrerin Martina Walter

Tel.: 10 17 90

Gemeindediakonin

Adeline Bauer-Abstein

Tel.: 2 80 11 35

Sekretärin Bianca Stiel

Tel.: 31 33 60

Hausmeister Richard Renger

Handy 0152 / 54 59 61 48

Konten:

Gemeinde Sparkasse Pforzheim DE42 666 500 85 000 050 7237

Diakonieverein Sparkasse Pforzheim DE42 666 500 85 000 080 8903

Kindergärten:

Altstädter Straße 17

Leiterin Angela Cabras

Tel.: 31 38 95

Oranierstraße 12

Leiterin Susanne Heuer-Woweries

Tel.: 10 17 70

Telefonseelsorge (Anruf kostenfrei)

Tel.: 0800 / 11 10 111

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-,

Familien- und Lebensfragen

Tel.: 17955

Sozialberatung Diakonisches Werk

Tel.: 37 878

Ambulanter Hospizdienst Pforzheim e.V.,

Häusliche Begleitung Sterbenskranker

Tel.: 12 63 69

Gemeindebrief der Altstadtgemeinde Pforzheim

Verantwortlich: Pfarrerin Martina Walter, Martin Eber, Margret Regelman, Christel Rieke, Olaf Schulze

Druck: Druckhaus Butscher Pforzheim

Der Gemeindebrief erscheint Anfang März, Juni, September, Dezember.

Redaktionsschluss für die Nr. 34: 05.05.2017